

# DÜSSELDORFER STADTPOST

DÜSSELDORFS GRÖSSTE ZEITUNG

## Ein Handwerk für Liebhaber

Fünf Geigenbauer gibt es in der Stadt – darunter sind eine junge Frau und ein Rumäne. Seite D 2

## Handel soll Lampen sammeln

Das Entsorgen der Energiesparlampen soll möglichst verbraucherfreundlich sein. Seite D 2

## „Nie wieder arbeiten“ hat Premiere

Tanja Schumann und Silvia Seidel gehören zum Ensemble für das neue Stück in der Komödie an der Steinstraße. Seite D 3

### TOTAL LOKAL

## Grüne Makler aus Friedrichstadt

Im Stadtbezirk 3 haben die Grünen bei der Kommunalwahl gut abgeschnitten. Wohl auch deswegen, weil sich die Friedrichstädter und Bilker von den Grünen noch am ehesten die Klärung einer Frage versprechen, die ihnen schon länger ziemlich unter den Nägeln brennt. Der Sachverhalt: An der Ringelsweide steht seit Jahr und Tag eine Telefonzelle, die, ihres Fensterglases und eines Großteils ihrer Innenausrüstung verlustig gegangen, dennoch innen stets gut ausgeleuchtet ist. Nachts brennt die Lampe – aber auch bei Sonnenschein. Die Frage: warum? Der Friedrichstädter/Bilker macht sich da so seine Gedanken. Nicht auszuschließen sind etwa empirische Gegenuntersuchungen zur Frage „Brennt das Licht im Kühlschrankschrank auch dann, wenn die Tür zu ist?“

Könnte einem Nachbarn eingefallen sein, dieses Experiment mit der Telefonzelle. Denn dass der Friedrichstädter und Bilker generell recht findig ist, beweist ein Zettel, der seit neuestem am Fürstenplatz herumhängt. „100 Euro Belohnung für den, der mir eine 45-Quadratmeter-Wohnung besorgt“, steht drauf. Findig – und irgendwie auch ziemlich grün, dieser Makler-Verzicht, findet

Anzeige

www.kreissparkasse-duesseldorf.de

Unser aktueller  
Anlage-Tipp:

bis zu  
**4%\***  
p.a.

\* Zinssatz im 5. Jahr.  
Zuwachssparen exklusiv ab 1.000 €, max.  
5 Jahre mit jährlich steigendem Zinssatz.

**Kreissparkasse  
Düsseldorf**

Freibleibendes Angebot für Privatanleger  
Stand 28.08.2009

## Gleise an der Kasernenstraße verlegt

(ler) Die Großbaustelle an der Kreuzung von Kasernen- und Benrather Straße ist seit gestern aufgelöst. Am Wochenende war die Verlegung der Straßenbahn-Gleise auf die Westseite der Kasernenstraße vorbereitet worden. Wie das Amt für Verkehrsmanagement mitteilt, wurden die Arbeiten pünktlich abgeschlossen. Die neuen Gleise liegen zwischen fünf und acht Meter weiter westlich. Auf einer Länge von 350 Metern laufen auf

# Viele wollen Emma helfen

Das Schicksal der Neunjährigen, die seit einem Unfall vom Hals an gelähmt ist, hat eine Welle der Unterstützung für die Familie ausgelöst. Jetzt ist der behindertengerechte Umbau ihrer Wohnung möglich.

VON STEFANI GEILHAUSEN

Seit zwei Wochen lernt Emma wieder mit ihrer alten Klasse Deutsch, Englisch und Mathe. Obwohl sie im dritten Schuljahr viel versäumt hat, durfte sie ins vierte wechseln, um bei ihren Klassenkameraden zu bleiben. „Das war sehr wichtig für sie“, sagt Mutter Sandra Mertzokat.

Denn für Emma hat sich sowieso schon viel zu viel verändert. Seit sie in den Herbstferien mit einem Quad verunglückt ist, das umkippte und auf sie fiel, ist Emma vom Hals an querschnittsgelähmt. Rund um die Uhr braucht sie Hilfe. Auch in der Schule sitzt ein Pfleger neben ihr, überwacht ihre Atmung, und den Kreislauf – und schreibt auf, was Emma sagt.

Malen kann sie mit dem Mund. Mit dem bedient sie per Maus auch ihren Laptop und so soll sie später den neuen Elektrorollstuhl steuern. Den zahlt die Krankenkasse. Dafür, dass der Rollstuhl durch die Wohnungstüren passt, muss Emmas Familie selbst sorgen, ebenso für den Umbau des Badezimmers und für einen Lift zu Mertzokats Hochparterre-Wohnung. „Das hätten wir alleine nicht geschafft“, sagt Sandra Mertzokat. Emma war nicht unfallversichert und der Umbau kostet mehr als 100 000 Euro.

### Einige Schüler trainierten extra

Michael Weichler kannte die Familie bis dahin nur flüchtig, aus der Nachbarschaft und an der Niederkasseler Grundschule, wo er in der Schulpflegschaft mitarbeitet. Dort hat er den Grund dafür erfahren, warum „wir die Familie schon Monate lang kaum gesehen haben“. Die Schüler hatten die Idee, beim Charity-Lauf für Emma zu rennen. Einige haben extra trainiert, um möglichst viele Runden zu schaffen. „Und die Eltern, Freunde und Verwandten der Läufer waren enorm großzügig“, sagt Weichler.

Dem Finanzmanager war aber auch klar, dass der Charity Walk allein nicht reicht. „Da war ein Auto nötig, in das der Rollstuhl passt. Ein Lift, damit Emma nicht durchs Treppenhaus getragen werden muss, und einer, der die Etagen der Wohnung verbindet. Außerdem braucht sie eine spezielle Liegendusche“, zählt Weichler das Allernötigste auf.

Weichler, der sich seit einem Jahr im Verein Sterntaler engagiert, der hilfsbedürftige Kinder in Düsseldorf unterstützt, nutzt jede Gelegenheit, um Spenden für Emma und ihre Familie zu sammeln. „Was ihnen passiert ist, kann jedem passieren.“ Seit er die fünf Mertzokats besser kennen gelernt hat, ist er noch viel engagierter. „Es ist ein-



Sind Freunde geworden: Viertklässlerin Emma-Rosa Mertzokat und Toyota-Formel 1-Finanzchef Michael Weichler. Er kümmert sich mit dem Verein Sterntaler ehrenamtlich um Spenden für die Familie. RP-FOTOS: STEFANI GEILHAUSEN (2), WERNER GABRIEL



Bei den Eigelstein-Betreibern bedankte sich die Familie vorige Woche: v.l.: Sandra Mertzokat, Babak Shokrollahi, Jürgen Köster, Michael Weichler, Hans-Dieter Mertzokat, Jörn Klingenhöben, Emma-Rosa und ihre Freundin Emma.



Emma – hier mit Schwester Katharina (hinten) und Freundin Emma – steuert den Laptop per Mundmaus.

fach toll, wie sie alle mit dieser Situation umgehen.“

Für die Klassen von Emmas Geschwistern Katharina und Nicolas am Ceciliengymnasium war es Ehrensache, bei ihren Charity-Läufen für Emma an den Start zu gehen. Die Tonnengarde will den Erlös ihrer Tombola nächsten Monat für Emma spenden. Die Niederkasseler Schützen haben beim Biwak zehn Cent jeder verkauften Wertmarke auf Emmas Sterntaler-Konto überwiesen und wollen auch spenden, was von der Haussammlung für die Martinstütten übrig bleibt.

Veedels-Cup, Saitta-Sommerfest, Tennisturnier des TGL, spontane Hut-Sammlungen im Löricker Schützen- und im Bürgerverein – im Linksrheinischen wollen alle helfen. Sandra Mertzokat kann das

manchmal kaum fassen. „Mit so viel Hilfsbereitschaft und Anteilnahme habe ich nie gerechnet.“ Eine Reinigung hat nicht Abgeholt für Emma versteigert, Firmen sammelten bei ihren Sommerfesten und Privatleute verzichteten auf Geburtstagsgeschenke, baten ihre Gäste stattdessen um Spenden.

Für Emmas Eltern ist es nicht leicht, die Großzügigkeit der vielen Helfer anzunehmen. Aber sie wissen auch: Nur mit Spenden ist der Umbau der Wohnung möglich, der jetzt bald beginnen kann und Emma ein kleines Stück ihrer Selbstständigkeit zurückgeben wird. Dafür sind sie dankbar.

Jürgen Köster, einer der Inhaber der Kneipe Eigelstein im Hafen, die ein Golfturnier zu Gunsten Emmas veranstaltet hat, fand es selbstver-

### INFO

#### Spendenkonto

Sterntaler hat ein Spendenkonto für Emma eingerichtet: Stadtparkasse Düsseldorf, BLZ 300 50110, Konto Emma-Rosa: 100 5353 303 Als gemeinnütziger Verein stellt Sterntaler Spendenquittungen aus. Bei Beträgen über 200 Euro reicht der Kontoauszug als Beleg für die Steuererklärung.

ständig, dass er und seine Partner auf den Erlös noch eine Summe draufgelegt haben. „Uns geht's gut“, sagt er. „Und wenn es einem gut geht, kann man doch etwas davon abgeben.“

Kran bremst Sturz

Seit Ferienende: 1461